

Schulnachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Herr Professor Lindemann bis zum 12. Dez. pr.; von da ab Herr Professor Wichert.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Die Unterscheidungslehren der Katholiken und Protestanten. — Lesung und Erklärung auserlesener Capitel des Concilium Tridentinum. — Der besondern Sittenlehre erster Hauptabschnitt: das gottgefällige Leben des Christen in seiner Stellung zu Gott und zur Kirche. Die Lehre von der Erlösung. Wiederholung der Glaubenslehre. Handbuch: Martin. 2 St. Hr. Religionslehrer Lic. Redner; während des Sommer-Semesters Hr. Vicar Tarnowski. 2.) Für die evangelischen Schüler. Einleitung in die biblischen Bücher A. u. N. T. — Kirchliche Symbolik. — Die wichtigsten Momente aus der Kirchengeschichte. — Erklärung des Briefes an die Römer. 2 St. Hr. Superintendent Anrede.
- II. Deutsche Sprache. Alte Litteratur-Geschichte nach Hüppe, mit Benutzung des Lesebuches von Bone. Lesung und Erklärung von Göthe's Hermann und Dorothea, der Göthe'schen Iphigenie auf Tauris und des Wilhelm Tell von Schiller. Leitung der freien Vorträge und Verrichtung der Aufsätze. — Die Grundlehren der Logik. 3 St. Hr. Prof. Lindemann bis zum 12. Dez. pr.; darauf Hr. Gymnasial-Lehrer Karliński.
- III. Lateinische Sprache. Nach einer lateinischen Einleitung über Cicero's Leben und Schriften Cic. Tusc. Dispp. I. II. und III. nach der Ausgabe von Fischer; Accus. in Verr. I. V. nach der Ausgabe von Palm. Die Erklärung in lateinischer Sprache. Curso-

rische und Privatlectüre: Liv. l. XXXV. und XXXVI.; Cic. divin. in Q. Caecil.; oratt. pro Roscio Amerino und pro lege Manilia; parad. 1—6. Die in Secunda memorirte orat. pro Archia wurde wiederholt. — Schriftliche Extemporalien; Correctur der freien Aufsätze und der Exercitien; einzelne Abschnitte aus der syntaxis ornata unter Zugrundelegung der Grammatik von Zumpt. 6 St. Hr. Oberlehrer Dr. Mojszisszig.

In Unter-Prima: Leben und Schriften des Horaz; die Horazischen Versmaße; Erklärung des ersten und zweiten Buches der Oden. 2 St. In Ober-Prima: Erklärung des dritten und vierten Buches der Oden. Memoriren mehrerer Oden in beiden Classen-Abtheilungen. 2 St. Brüggemann.

IV. Griechische Sprache. Einleitung in Plato's Leben und Schriften; Erklärung und Uebersetzung des Charmides und Laches; Privatlectüre: Xenoph. Hellen. l. II. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Griechische; wöchentliche Extemporalien in Verbindung mit grammatischen Erörterungen. 4 St. Brüggemann. In Unter-Prima: Hom. Iliad. l. I. II. III. nach vorausgeschickter Einleitung über Inhalt und Plan des Gedichtes. Privatlectüre: Iliad. l. XI. und XII. 2 St. Brüggemann. In Ober-Prima: Hom. Iliad. l. XXII. XXIII. XXIV. Privatlectüre: Iliad. l. XIII. bis XVI. 2 St. Hr. Oberlehrer Lowiński.

V. Französische Sprache. Capesigue: histoire de Charlemagne. Grammatik nach Müller: die Abschnitte über den Gebrauch der Tempora, der Modi und über die Inversion. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen. 2 St. Hr. G. & L. Karliński.

VI. Hebräische Sprache. Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre und die Syntax nach Genesis in Verbindung mit practischen Uebungen. Gelesen wurden: Psalm. 1—20. und Joël. 2 St. Hr. Religionslehrer Lic. Redner; nach Stern Hr. Bicar Tarnowski.

VII. Polnische Sprache. 1.) Für die Schüler polnischer Abkunft der Prima, Ober- und Unter-Secunda. Neue Litteratur-Geschichte in Verbindung mit der Lectüre classischer Werke. Correctur der Aufsätze. 2 St. Hr. Gymnasial-Hülfslehrer Maroński. 2.) Für die Schüler deutscher Abkunft der drei genannten Classen. Lectüre der Wypisy Polskie von Popliński. Grammatik in Verbindung mit Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Polnische. 2 St. Hr. Gymnasial-Oberlehrer Lowiński.

VIII. Geschichte und Geographie. Die neuere Geschichte nach Püg. Wiederholung der alten und neuern Geographie. 3 St. Hr. Prof. Lindemann bis zum 12. Dez. pr.; darauf Hr. Gymnasial-Lehrer Kawczyński.

IX. Mathematik. Theorie der Permutationen, Combinationen und Variationen; die Wahrscheinlichkeits-Rechnung und der binomische Lehrsatz; Anwendung der Trigonometrie bei der Auflösung quadratischer und kubischer Gleichungen. — Die Stereometrie und stereometrisch-algebraische Aufgaben. 4 St. Hr. Prof. Wichert. Dem Unterrichte liegen von Quarta bis Prima die mathematischen Lehrbücher von Koppe zu Grunde. — In Prima, Ober- und Unter-Secunda und in Ober-Tertia

wurden außer manchen in der Schule bei Gelegenheit der Sätze sich darbietenden Aufgaben größere Arbeiten von Zeit zu Zeit den Schülern zur häuslichen Lösung gegeben und von dem Lehrer corrigirt.

X. Physik. Die Lehre von dem Schalle und dem Lichte. Experimente, soweit der physikalische Apparat sie gestattete. Handbuch: Koppe. 2 St. Hr. Prof. Wichert.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Oberlehrer Dr. Mojszisszig.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Fortsetzung und Schluß der christkatholischen Glaubenslehre und zwar über die h. Delung, Priesterweihe, Ehe und über die letzten Dinge des Menschen. — Einleitung in die Glaubenslehre und zwar über die h. Schrift, Tradition und Kirche Jesu Christi. Darauf über Gottes Daseyn, Wesenheit und Eigenschaften. — Kirchengeschichte. 2 St. Hr. Religionslehrer Lic. Redner; nach Ostern Hr. Vicar Tarnowski. 2.) Für die evangelischen Schüler. Glaubenslehre, in Sonderheit von den Sacramenten nach Kniewel. Erklärung des Evangeliums Matthäi im Grundtext. 2 St. Hr. Superintendent Annecke.
- II. Deutsche Sprache. Correctur der Aufsätze; Leitung der freien Vorträge; Declamiren gegebener Stücke. Lesen und Erklären von Stücken aus Bone's Lesebuche, an welches sich gelegentliche Erörterungen über die Hauptdichtarten angeschlossen. 2 St. Hr. Oberlehrer Dr. Mojszisszig.
- III. Lateinische Sprache. Liv. XXXVIII. XXXIX. XL. nach vorhergegangener lateinischer Einleitung über Leben und Schriften des Historikers. Die Erklärung zum Theil in lateinischer Sprache. Wiederholung der im vorigen Schuljahre memorirten Rede pro Archia, wobei Gelegenheit zum freien mündlichen Ausdruck über historische und antiquarische Gegenstände gegeben wurde. — Syntaxis verbi und das Wichtigste über die Präpositionen, Conjunctionen und Adverbien nach Jumpt. Schriftliche Extemporalien; Correctur der Exercitien und der im letzten Semester gefertigten freien Aufsätze. Privatlectüre: Cic. oratt. sel. 8 St. Hr. Oberlehrer Dr. Mojszisszig.
Virg. Aen. I. VII. und VIII. Einige Stellen wurden memorirt. 2 St. Hr. Prof. Lindemann bis zum 12. Dez. pr.; darauf Brüggemann.
- IV. Griechische Sprache. Herod. I. V. und VI. zum Theil, nach vorhergegangener geschichtlicher und sprachlicher Einleitung. Grammatik nach Buttman; Wiederholung der Lehre von der Wortbildung und den Präpositionen; syntaxis verbi. Schriftliche Extemporalien; Correctur der Exercitien. 4 St. Hr. Prof. Lindemann bis zum 12. Dez. pr.; darauf Hr. Oberlehrer Dr. Mojszisszig.
Hom. Odys. I. V. — X. Einiges wurde memorirt. 2 St. Hr. Oberlehrer Dr. Mojszisszig.
- V. Französische Sprache. Histoire de Charles XII I. V. VI und Einiges aus dem 7.

- Buche. Grammatik nach Müller: Adjectiv, Artikel, Pronomen und die Casuslehre. Correctur der Exercitien. 2 St. Hr. G. L. Karliński.
- VI. Hebräische Sprache. Die Elementar- und Formenlehre nach Gesenius in Verbindung mit practischen Uebungen. I. Mos. nach Gesenius und I. Samuel. c. 17. und 19. 2 St. Hr. Religionslehrer Lic. Redner; während des Sommer-Semesters Hr. Vicar Tarnowski.
- VII. Polnische Sprache. S. Prima.
- VIII. Geschichte und Geographie. Orientalische, griechische und macedonische Geschichte nach Pütz. — Neuere Geographie America's, Australiens und Deutschlands. 3 St. Hr. Prof. Lindemann bis zum 12. Dez. pr.; darauf Hr. G. L. Kawczyński.
- IX. Mathematik. Die arithmetischen und geometrischen Progressionen; die Lehre von den Potenzen mit gebrochenen Exponenten, von den Logarithmen und deren Rechnungsarten. — Wiederholung der Planimetrie mit Rücksicht auf die geometrische Construction gestellter Aufgaben; die Trigonometrie. 4 St. Hr. Prof. Wichert.
- X. Physik. Die Lehre von der Electricität, dem Galvanismus und den Inductionsercheinungen; die Hauptdefinitionen aus der Chemie; die Lehre von der Luft. Handbuch: Koppe. 1 St. Hr. Prof. Wichert.

Unter - Secunda.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Oberlehrer Lowiński.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. S. Ober-Secunda. 2.) Für die evangelischen Schüler. S. Ober-Secunda.
- II. Deutsche Sprache. Correctur der Aufsätze. Declamiren gegebener Stücke. Gelesen und erklärt wurden aus Bone's Lesebuche profaische Stücke sowie die Abschnitte aus Schiller's und theilweise die aus Göthe's Werken. An die Lectüre wurden Erörterungen über die Rhetorik, namentlich über die Tropen und Figuren angeknüpft. 2 St. Hr. Oberlehrer Lowiński.
- III. Lateinische Sprache. Cic. Laelius, orat. in Catil. I. und orat. pro Archia. Die letztere Rede wurde bis cap. 8. memorirt. Aus der Grammatik die syntaxis verbi und Wiederholung der syntaxis casuum. Extemporalien und Correctur der Exercitien. 7 St. Hr. Oberlehrer Lowiński.
- Virg. Aen. l. I. und II. nach vorausgeschickter Einleitung über des Dichters Leben und Werke. Einiges wurde memorirt. 2 St. Hr. Oberlehrer Dr. Noiszißsig bis Weihnachten; darauf Hr. Oberlehrer Lowiński.
- IV. Griechische Sprache. Xenoph. Anab. l. V. VI. und VII. Grammatik nach Buttman: unter steter Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter aus der Formenlehre die Lehre von den Partikeln und der Wortbildung, aus der Syntax die Lehre von dem

- Nomen und den Casus. Exercitien und Extemporalien. 4 St. Hr. Oberlehrer Lowiński.
- Hom. Odys. I. I. und II. unter steter Berücksichtigung des homerischen Dialects und nach vorhergegangener Einleitung über Leben und Werke des Dichters. 2 St. Hr. G.-L. Lindenblatt bis Weihnachten; darauf Hr. G.-L. Karliński.
- V. Französische Sprache. Voltaire: histoire de Charles XII, I. III. Grammatik nach Müller: Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Hierauf die Präpositionen und Conjunctionen, die Lehre von der Wortstellung, der Concretion und dem Artikel. Correctur der häuslichen Arbeiten. 2 St. Hr. G.-L. Karliński.
- VI. Hebräische Sprache. S. Ober=Secunda.
- VII. Polnische Sprache. S. Prima.
- VIII. Geschichte und Geographie. Geschichte der Römer nach Püg. Geographie Asiens, Africa's und Preußens. 3 St. Hr. G.-L. Kawczyński.
- IX. Mathematik. Die Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren unbekanntem Größen; quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. — Wiederholung der Lehre von dem Kreise, die Lehre von den Proportionen und der Aehnlichkeit bei Dreiecken, geradlinigen Figuren und bei dem Kreise; Berechnung dieser Figuren. 4 St. Hr. Prof. Wichert.
- X. Physik. Einleitung in die Physik; die Lehre von den allgemeinen Eigenschaften der Körper und dem Magnetismus. Handbuch: Koppe. 1 St. Hr. Prof. Wichert.

Ober - Tertia.

- Ordinarius des COETUS A: Herr Gymnasial-Lehrer Karliński.**
- Ordinarius des COETUS B: Herr Gymnasial-Lehrer Lindenblatt bis Weihnachten; von da ab Herr Gymnasial-Hülfslehrer Destréich.**
- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Fortsetzung und Schluß der Sittenlehre. — Der Glaubenslehre erster Theil nach Ontrup. Das Leben Jesu nach Hirscher. Auswendiglernen einiger sonntägigen Evangelien. Die Schüler der Ober-Tertia, Unter-Tertia und Quarta waren nach Nationalitäten getrennt und wurden in ihrer resp. Muttersprache in je zwei wöchentlichen Stunden unterrichtet. 4 St. Hr. Religionslehrer Lie. Redner; nach Ostem Herr Vicar Tarnowski.
- 2.) Für die evangelischen Schüler der Ober- und Unter-Tertia. Die fünf Hauptstücke des Catechismus Luther's nach Weiß wurden ausführlich erklärt und ganze Lieder und Liederverse sowie auch Kernstellen der h. Schrift auswendig gelernt. — Biblische Geschichte des N. T. nach Preuß. 2 St. Hr. Superint. Annecke.
- II. Deutsche Sprache. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke unter Wiederholung der Lehre von dem zusammengesetzten Satze; Uebungen im Vortrage auswendig

- gelernter Gedichte; Correctur der häuslichen Arbeiten. 3 St. In dem Coet. A: Hr. Oberlehrer Haub; in dem Coet. B: Hr. G. L. Lindenblatt bis Weihnachten; von da ab Hr. G. H. L. Destréich.
- III. Lateinische Sprache. Grammatik nach Moisysszig: Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Classe; darauf syntaxis verbi. Correctur der häuslichen Exercitien; Extemporalien. In dem Coet. A: Caes. de B. G. l. II. III. IV.; in dem Coet. B: Caes. de B. G. l. VII. und I. 8 St. In dem Coet. A: Hr. G. L. Karliński; in dem Coet. B: Hr. G. L. Lindenblatt bis Weihnachten; von da ab Hr. G. H. L. Destréich.
- Ovid. Metamorph. nach der Nadermann'schen Ausgabe l. I. II. III. in dem Coet. A; Ovid. Metamorph. l. V. bis XI. in dem Coet. B. Mehrere Stellen wurden in jedem der beiden Coetus memorirt. 2 St. In dem Coet. A: Hr. G. H. L. Maroński; in dem Coet. B: Hr. G. L. Lindenblatt bis Weihnachten; von da ab Hr. G. H. L. Destréich.
- IV. Griechische Sprache. Nach Wiederholung der Lehre von dem regelmäßigen Zeitwort das unregelmäßige Zeitwort und das Wichtigste von den Partikeln nach Buttman. Extemporalien und Correctur der häuslichen Arbeiten. Xenoph. Anab. l. V. und zum Theil VI. in dem Coet. A; Xenoph. Anab. l. II. und zum Theil III. in dem Coet. B. Von Weihnachten ab wurden die Schüler beider Coetus in die Odyssee eingeführt und von denselben etwa 100 Verse des ersten Gesanges memorirt. 6 St. In dem Coet. A: Hr. G. L. Karliński bis Weihnachten; von da ab Hr. Cand. Gand; in dem Coet. B: Hr. G. L. Lindenblatt bis Weihnachten; von da ab Hr. G. H. L. Destréich.
- V. Französische Sprache. Grammatik nach Müller: das Pronomen und die regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter. Correctur der häuslichen Arbeiten. Numa Pompilius par Florian: l. II. 2 St. Hr. G. L. Karliński.
- VI. Polnische Sprache. 1.) Für die Schüler polnischer Abkunft der Ober- und Unter-Tertia. Grammatik nach Szostakowski. Orthographische Uebungen. Gelesen, erklärt und stellenweise memorirt wurden die Spiewy historyczne von Niemcewicz. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. G. H. L. Maroński. 2.) Für die Schüler deutscher Abkunft der Ober- und Unter-Tertia. Grammatik nach Popliński; Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in das Polnische. Lesung und Erklärung der Wypisy Polskie von Popliński. 2 St. Hr. Oberlehrer Lowiński.
- VII. Geschichte und Geographie. Geschichte Deutschlands bis zur Auflösung des deutschen Kaiserreichs. Grundzüge der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte nach Püg. — Geographie Deutschlands, besonders Preußens, Rußlands, der Türkei und Griechenlands nach Nieberding. Uebungen im Chartenzeichnen. 3 St. Hr. G. H. L. Maroński bis Ostern; von da ab im Coet. A: Hr. G. H. L. Maroński; im Coet. B: Hr. Cand. Dr. Schneider.
- VIII. Mathematik. Wiederholung der Potenzenlehre, der Lehre von den Proportionen und

- der auf denselben beruhenden Rechnungen; Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Größe. — Wiederholung der Abschnitte über Dreiecke und Vierecke; die Lehre von dem Kreise und von der Gleichheit der Figuren. 3 St. Hr. Gymnasial-Lehrer Tieß.
- IX. Naturkunde. Eintheilung der Naturkörper und Organisation des menschlichen Körpers. 1 St. Hr. Oberlehrer Haub.
-

Unter - Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Oberlehrer Haub.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. S. Ober-Tertia. 2.) Für die evangelischen Schüler. S. Ober-Tertia.
- II. Deutsche Sprache. Erklärende und besonders die Lehre von dem Satz berücksichtigende Lectüre prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuche; Uebungen im Vortrage auswendig gelernter Gedichte; Correctur der häuslichen Arbeiten. 3 St. Hr. Oberlehrer Haub.
- III. Lateinische Sprache. Grammatik nach Moisszisszig: Wortbildung der Nomina und Verba; Adverbia; Präpositionen; Uebereinstimmung der Wörter im Satz; Syntax der Casus. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische nach dem Uebungsbuche von Spieß. Correctur der häuslichen Arbeiten. Caes. de B. G. I. I. und II. — Die Lehre von der Quantität und das Nothwendigste aus der Lehre von dem Verse. Ovid. Metamorph. nach der Nadermann'schen Ausgabe I. I. II. und III. Mehrere gelesene Stellen wurden memorirt. 10 St. Hr. Oberlehrer Haub.
- IV. Griechische Sprache. Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Classe; die Zeitwörter in μ und die bekanntesten unregelmäßigen Zeitwörter nach Buttman. Correctur der häuslichen Exercitien; kleine Extemporalien. Aus dem Elementarbuche von Jacobs wurden die aesopischen Fabeln, die Anekdoten von Philosophen, Dichtern, Rednern, Staatsmännern, Königen und der Argonautenzug übersezt und grammatisch durchgenommen. Memorirt wurden die aesopischen Fabeln und der größere Theil der Anekdoten von Philosophen. 6 St. Hr. G.=H.=L. Maroński.
- V. Französische Sprache. Grammatik nach Müller: die Formenlehre bis zu den regelmäßigen Zeitwörtern incl., verbunden mit vielfachen mündlichen Uebungen. Correctur der häuslichen Arbeiten. Numa Pompilius par Florian I. VI wurde übersezt und grammatisch erläutert. 2 St. Hr. G.=H.=L. Destreich.
- VI. Polnische Sprache. S. Ober-Tertia.
- VII. Geschichte und Geographie. Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches nach Welter. Geographie des ehemaligen imperium Romanum. — Neuere Geographie Portugals, Frankreichs, Italiens, der Schweiz, Belgiens, Hollands, Groß-

- britanniens, Dänemarks, Schwedens und Norwegens nach Niederding. Uebungen im Chartenzeichnen. 3 St. Hr. G.-H.-L. Maroński.
- VIII. Mathematik. Wiederholung der Dezimalbrüche; die Rechnungsarten mit algebraischen und entgegengesetzten Zeichen; die Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten. — Einleitung in die Geometrie; die Lehre von den Linien, Winkeln und Dreiecken; die Congruenz der Dreiecke; die Lehre von den Vierecken und Parallelogrammen. 3 St. Hr. Prof. Wichert.
- IX. Naturkunde. Uebersicht der Naturkörper und die Grundsätze ihrer Eintheilung. 1 St. Hr. Oberlehrer Haub.

Q u a r t a.

Ordinarius des COETUS A: Herr Gymnasial-Lehrer Tietz bis Weihnachten;
Ordinarius des COETUS B: Herr Gymnasial-Hülfslehrer Destreich bis Weib-
nachten; von Weibnachten bis Ostern Ordinarius beider COETUS: Hr.
G.-L. Tietz; von Ostern bis zum Ende des Schuljahres Ordinarius
des COETUS A: Hr. G.-L. Tietz; Ordinarius des COETUS B:
Hr. Candidat Dr. Schneider.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. C. Ober-Tertia. 2.) Für die evangelischen Schüler. Das erste und zweite Hauptstück des Catechismus Luther's nach Weiß; Auswendiglernen von ganzen Liedern und Liederverfen sowie auch von Kernstellen der h. Schrift. — Biblische Geschichte des N. T. nach Preuß. 2 St. Hr. Superint. Annecke.
- II. Deutsche Sprache. Lesen und Erklären aus Bone's Lesebuche unter steter Berücksichtigung der Satz- und Interpunctionslehre; Vortrags-Uebungen; Correctur der häuslichen Arbeiten. 2 St. Bis Weihnachten in dem Coet. A: Hr. G.-L. Tietz; in dem Coet. B: Hr. G.-H.-L. Destreich; von Weihnachten bis Ostern in den beiden combinirten Coetus: Hr. G.-L. Tietz; von Ostern ab in dem Coet. A: Hr. G.-L. Tietz; in dem Coet. B: Hr. Cand. Dr. Schneider.
- III. Lateinische Sprache. Grammatik nach Moisysschig; Wiederholung der Formenlehre. Die Satz- und Casuslehre. Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke aus Spieß. Correctur der häuslichen Arbeiten. Aus dem Corn. Nepos wurden Conon, Epaminondas, Pelopidas und Hannibal in dem Coet. A und Miltiades, Themistocles, Epaminondas, Cimon und Pausanias in dem Coet. B übersetzt und erklärt und in beiden Coetus Epaminondas memorirt. — In dem Coet. A wurden nach Einübung der prosodischen Regeln aus den vier ersten Büchern des Phaedrus, in dem Coet B aus den drei ersten Büchern desselben Fabeln übersetzt und erläutert und auch der iambische Vers berücksichtigt. 10 St. Bis Weihnachten in dem Coet. A: Hr. G.-L. Tietz; in dem Coet. B: Hr. G.-H.-L. Destreich; von Weihnachten bis Ostern in den bei-

- den combinirten Coetus: Hr. G.-L. Tieß; von Oftern ab in dem Coet. A: Hr. G.-L. Tieß; in dem Coet. B: Hr. Cand. Dr. Schneider.
- IV. Griechische Sprache. Die Formenlehre bis zu den Zeitwörtern in μ nach Buttman, in Verbindung mit schriftlichen und mündlichen Uebungen. Uebersetzung und Erklärung der entsprechenden Stücke aus Jacobs. 5 St. Bis Weihnachten in dem Coet. A: Hr. G.-L. Tieß; in dem Coet. B: Hr. G.-H.-L. Destreich; von Weihnachten bis Oftern in den beiden combinirten Coetus: Hr. G.-L. Tieß; von Oftern ab in dem Coet. A: Hr. G.-L. Tieß; in dem Coet. B: Hr. Cand. Dr. Schneider.
- V. Französische Sprache. Aus Probst's practischer Vorschule der französischen Sprache die Abschnitte bis zum Zahlworte. 2 St. Hr. G.-H.-L. Destreich bis Oftern; von da ab Hr. Cand. Gand.
- VI. Polnische Sprache. 1.) Für die Schüler polnischer Abkunft. Grammatik nach Szostakowski: Adjectiv und Verbum. Uebersetzt und erklärt wurden die Spiewy historyczne von Niemcewicz, von welchen mehrere auswendig gelernt wurden. Correctur kleinerer häuslichen Arbeiten. 2 St. Hr. G.-L. Kawczyński. 2.) Für die Schüler deutscher Abkunft. Die Formenlehre nach dem Elementarbuch von Popliński, in Verbindung mit schriftlichen und mündlichen Uebungen. 2 St. Hr. G.-H.-L. Maroński.
- VII. Geschichte und Geographie. Das Hauptsächlichste aus der orientalischen Geschichte; die Geschichte Griechenlands bis zum Tode Alexanders des Großen, in Verbindung mit der Geographie Alt-Griechenlands. — Neuere Geographie der außereuropäischen Erdtheile nach Nieberding. 3 St. Hr. G.-H.-L. Destreich bis Weihnachten; von Weihnachten bis Oftern Hr. Cand. Gand; von Oftern ab in dem Coet. A: Hr. Cand. Gand; in dem Coet. B: Hr. Cand. Dr. Schneider.
- VIII. Mathematik. Wiederholung der Bruchrechnung; Buchstabenrechnung; Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. — Einleitung in die Geometrie; von den Linien, Winkeln und Dreiecken bis zur Congruenz. 3 St. Hr. G.-L. Tieß.

Q u i n t a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Heppner.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Die christkatholische Glaubens- und Sittenlehre nach dem Diöcesan-Catechismus. — Biblische Geschichte des N. T. nach Mathias. Die Schüler wurden, nach Nationalitäten getrennt, in je zwei wöchentlichen Stunden in ihrer resp. Muttersprache unterrichtet. 4 St. Hr. Religionslehrer Lic. Redner; nach Oftern Hr. Vicar Tarnowski. 2.) Für die evangelischen Schüler. Die drei ersten Hauptstücke des Catechismus Luther's nach Weiß, ganze Lieder, einzelne Liederverse, kleine Gebete und Bibelstellen wurden aus-

- wendig gelernt und das erste Hauptstück dem Wortsinn nach erläutert. Biblische Geschichte des N. T. mit Auswahl nach Preuß. 2 St. Hr. Superint. Annecke.
- II. Deutsche Sprache. Lesen, Erklären, Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und prosaischen Stücken aus dem ersten Theile des Bone'schen Lesebuche. Correctur der häuslichen Arbeiten. 2 St. Hr. G. & L. Heppner.
- III. Lateinische Sprache. Wiederholung des Pensums der Sexta; die unregelmäßigen Perfecta und Supina; die verba anomala, defectiva und impersonalia nach der Grammatik des Dr. Mojszisszig. Uebersetzen der entsprechenden Stücke aus Kizinger's Uebungsbuche. Vocabellernen nach Bonnell's lateinischem Vocabularium. Correctur der häuslichen Arbeiten. 9 St. Hr. G. & L. Heppner.
- IV. Französische Sprache. Aus Probst's practischer Vorschule der französischen Sprache die Abschnitte bis zum Zahlwort. 3 St. Hr. G. & L. Heppner.
- V. Polnische Sprache. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta nach dem Elementarbucho von Popliński, in Verbindung mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Auswendiglernen kleinerer Gedichte. 2 St. Hr. G. & L. Kawczyński.
- VI. Geschichte und Geographie. Biographische Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters nach Welter. Die hydrographischen, orographischen und die wichtigsten politischen Verhältnisse der Länder Europa's; der Preussische Staat nach Nieberding. 3 St. Hr. G. & L. Maroński.
- VII. Rechnen. Die gemeinen Brüche; Anfang der Decimalbrüche. Vielfache Uebungen im Kopf- und Tafelrechnen. Durchsicht der häuslichen Arbeiten. 4 St. Hr. G. & L. Heppner.

S e x t a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Kawczyński.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. S. Quinta. 2.) Für die evangelischen Schüler. S. Quinta.
- II. Deutsche Sprache. Uebungen im richtigen und ausdrucksvollen Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen unter steter Berücksichtigung der Orthographie, Interpunction und Satzlehre. Vortragen auswendig gelernter poetischer und prosaischer Stücke aus Bone. Durchsicht der häuslichen Arbeiten. 2 St. Hr. G. & L. Kawczyński.
- III. Lateinische Sprache. Grammatik nach Mojszisszig; die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, in Verbindung mit dem Uebersetzen der entsprechenden Uebungsstücke aus Kizinger. Vocabellernen nach Bonnell's lateinischem Vocabularium. Correctur der häuslichen Arbeiten. 10 St. Hr. G. & L. Kawczyński bis Wethnachten; von da ab Hr. Cand. Sand.

- IV. Polnische Sprache. Uebungen im Lesen; das Substantiv und Adjectiv nach dem Elementarbucho von Popliński, nebst Uebersetzung der entsprechenden Stücke. Auswendiglernen kleiner Gedichte. 2 St. Hr. G. & L. Kawczyński.
- V. Geschichte und Geographie. Biographische Erzählungen aus der alten Geschichte nach Welser. Die nothwendigsten Erläuterungen aus der mathematischen und physicalischen Geographie. Oceanbeschreibung nach Nieberding. 3 St. Hr. G. & L. Kawczyński.
- VI. Rechnen. Numeriren; die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen; Anfang der Bruchrechnung. Kopf- und Tafelrechnen. Durchsicht der häuslichen Arbeiten. 4 St. Hr. G. & L. Heppner.

Fertigkeiten.

- I. Schönschreiben nach Heinrig's Vorschriften in Sexta in fünf und in Quinta in drei wöchentlichen Stunden.
- II. Zeichnen in Sexta und Quinta in je zwei wöchentlichen Stunden nach Breytig's Methode aus der Formenlehre die Winkel, Drei- und Vierecke, regelmäßige Vielecke und andere mathematische Figuren. In Quarta in zwei wöchentlichen Stunden freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern. — Den Schülern der oberen Classen wurde in besonderen Stunden Gelegenheit zum Zeichnen gegeben.
- III. Singen in Sexta in zwei wöchentlichen Stunden: Noten und Pausen, Versetzungszeichen, Ton Schlüssel und andere musicalische Zeichen. Uebungen im Contreffen; Singen einstimmiger Lieder. — In Quinta und Quarta in je zwei wöchentlichen Stunden: Wiederholung der musicalischen Haupt- und Nebenzeichen; Dur- und Molltonarten; Singen ein- und zweistimmiger Choräle.
- Mit einem aus den besten Sängern der Lehranstalt gebildeten Gesangchore wurden in einer besonderen wöchentlichen Stunde größere vierstimmige Gesangstücke classischer Componisten eingeübt und die katholischen Schüler aller Classen in einer wöchentlichen Stunde in dem katholischen Kirchengesange unterrichtet.
- IV. Gymnastische Uebungen fanden für die in zwei Hälften getheilten Schüler des Gymnasiums in der Nachmittagsstunde von 4—5 resp. von 6—7 Uhr in den Sommermonaten und zwar für die eine Hälfte Montags und Donnerstags und für die andere Hälfte Dienstags und Freitags auf dem hiesigen Convictplatze unter Anwesenheit des wöchentlichen Lehrers Statt.

Herr Gymnasial-Hülfslehrer Dffowski.

Verzeichniß

der in der Lehranstalt zu Grunde gelegten und in den Händen
der Schüler befindlichen Lehrbücher.

Prima. 1. Lehrbuch der katholischen Religion für höhere Lehranstalten von Dr. Konrad Martin. Zwei Theile. — 2. Deutsches Lesebuch von Heinrich Bone. Zweiter Theil. — 3. Geschichte der deutschen National-Literatur von Bernhard Hüppe. — 4. Lateinische Grammatik von Dr. C. G. Zumpt. — 5. Griechische Grammatik von Dr. Philipp Buttmann. — 6. Hebräische Grammatik von Wilhelm Gesenius. — 7. Französische Grammatik für Gymnasien von Dr. S. Alexander Müller. Zwei Abtheilungen. — 8. Grundriß der Geographie und Geschichte der alten, mittlern und neuern Zeit für die obern Klassen höherer Lehranstalten von Wilhelm Pütz. Zweiter und dritter Band. Für alle Classen werden empfohlen: a. Schulatlas der alten Welt; erschienen in Gotha bei Perthes und b. Schulatlas über alle Theile der Erde u. s. w. nach Stieler's Handatlas verkleinert. — 9. Die Stereometrie von Karl Koppe. — 10. Die ebene Trigonometrie von K. Koppe. — 11. Anfangsgründe der Physik von K. Koppe.

Secunda. Die unter Nro. 1. 2. 4. 5. 6. 7. 10. und 11. in Prima aufgeführten Handbücher gelten auch für Secunda. Von dem unter Nro. 8. genannten Lehrbuche wird in Secunda der erste Band gebraucht. — Als mathematische Lehrbücher sind in dieser Classe sowie in Tertia und Quarta im Gebrauch: 1. Die Planimetrie von K. Koppe und 2. die Arithmetik und Algebra von K. Koppe.

Tertia und Quarta. 1. Katechismus der christkatholischen Glaubens- und Sittenlehre von Godehard Dntrup. 2. Die Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Gottes und Weltbeilandes, von Dr. J. Baptist v. Hirscher. — 3. Religionsbüchlein oder christliche Religionslehre nach Dr. Martin Luther's kleinem Katechismus. 4. Biblische Geschichte u. s. w. von A. C. Preuß. — 5. Deutsches Lesebuch von Heinrich Bone. Erster Theil. — 6. Lateinische Grammatik von Dr. H. Mojszisszig. 7. Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische; für die Tertia bearbeitet von Spieß. Dasselbe Buch, bearbeitet für Quarta. — Bemerkung: Für Quarta steht die französische Grammatik noch nicht fest. — 9. S. Prima. Nro. 5. — 10. S. Prima. Nro. 7. — 11. Grundriß der deutschen Geschichte von W. Pütz. — 12. S. Secunda Nro. 1. und Nro. 2.

Quinta. 1. Römisch-Katholischer Katechismus für das Bisthum Culm. — 2. Biblische Geschichte von Dr. J. F. Alioli, bearbeitet von J. P. Mathias. — 3. S. Tertia Nro. 3. — 4. S. Tertia Nro. 4. — 5. S. Tertia Nro. 5. — 6. Leitfaden für den deutschen Sprachunterricht von Georg Dickschhoff. — 7. S. Tertia Nro. 6. — 8. Lateinisches Vocabularium von C. Bonnell. — 9. Lehrbuch der Weltgeschichte von Th. B. Welter. Zweiter Theil. — 10. Leitfaden bei dem Unterrichte in der Erdkunde für Gymnasien von C. Nieberding. Bemerkung: Für Quinta steht die französische Grammatik noch nicht fest.

Sexta. Nro. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. siehe unter Quinta. — Von Welter's Lehrbuch der Weltgeschichte wird in Sexta der erste Theil gebraucht.

Verfügungen.

1. Der Director wird benachrichtigt, daß an die Stelle des verstorbenen Prof. Lindemann der Oberlehrer Dr. Mojsziszsig als drittes Mitglied der auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 23. März 1846 und der Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 1. Mai ei. a. errichteten Prüfungs-Commission eintrete. Königsberg, den 27. Januar 1857.
2. Die Direction wird veranlaßt, eine genaue Uebersicht der bei dem Gymnasium üblichen und höhern Orts genehmigten Ferien einzureichen. Königsberg, den 27. Februar 1857.
3. Mittheilung eines Ministerial-Rescripts vom 27. April 1857, durch welches vom nächsten, mit dem Monat September d. J. beginnenden Schuljahre ab das Schulgeld in allen Classen um zwei Thlr. jährlich, mithin für Prima und Secunda auf 14 Thlr., Tertia und Quarta auf 12 Thlr., Quinta und Sexta auf 10 Thlr. erhöht wird. Königsberg, den 2. Mai 1857.
4. In das nächste Programm der Lehranstalt ist ein genaues Verzeichniß sämtlicher eingeführten Lehrbücher und sonstigen Hülfsmittel des Unterrichts, nach den Classenstufen geordnet, aufzunehmen. Königsberg, den 11. Mai 1857.
5. Der Unterricht in der Geschichte und Geographie hat sich in allen Classen an ein gedrucktes Lehrbuch, einen Leitfaden oder eine Tabelle anzuschließen. Das Hestschreiben ist überall zu beseitigen und den Schülern bei dem Unterrichte nur zu gestatten, sich einzelne, dem Lehrer nöthig scheinende Ergänzungen oder Modificationen des eingeführten Leitfadens zu notiren. Die Zahl der für die aufeinander folgenden Classen einer Anstalt zu bestimmenden Lehrbücher oder Leitfäden ist ebenso in der Geographie wie in der Geschichte auf zwei zu beschränken. Königsberg, den 12. Mai 1857.
6. Im Auftrage des Herrn Ministers der Geistlichen u. s. w. Angelegenheiten wird der Director veranlaßt, den Versetzungen in die oberen Classen, namentlich nach Prima, seine volle Aufmerksamkeit zuzuwenden und durch rechtzeitige Strenge bei denselben dem ungenügenden Ausfall der Abiturienten-Prüfung nach Möglichkeit vorzubeugen. Königsberg, den 18. Mai 1857.
7. Der Director wird höherem Auftrage gemäß aufgefordert, die Schüler der oberen Classen beziehungsweise deren Eltern und Vormünder davon in Kenntniß zu setzen, daß junge Leute nur nach längerer unentgeltlicher Beschäftigung zu einer Anstellung im Justiz-Dienste Aussicht haben und eine Abmahnung von der Wahl des juridischen Studiums besonders auch derjenigen, welche nur mäßige Anlagen besitzen, gegenwärtig noch mehr als früher als zweckmäßig erscheine, da jetzt zur Bekleidung aller Richter- und Anwaltstellen das Bestehen der dritten Prüfung erforderlich ist und nicht mehr, wie früher,

diese Stellen schon mit Referendarien besetzt werden können. Königsberg, den 30. Mai 1857.

8. Der Herr Minister der Geistlichen u. s. w. Angelegenheiten hat durch den Erlaß vom 16. Juni c. die Universitäts-Behörden angewiesen, nur diejenigen Studirenden der Theologie, welche auch die Reise im Hebräischen erlangt haben, bei der Verleihung academischer Beneficien zu berücksichtigen. Der Director wird veranlaßt, auf diese Bestimmung diejenigen Schüler des Gymnasiums, welche Theologie studiren wollen, aufmerksam zu machen. Königsberg, den 23. Juli 1857.
9. Die höhere Bürgerschule zu Krefeld und die Realschule zu Barmen sind dem Programm-Austausch mit den höheren Unterrichts-Anstalten der diesseitigen Provinz beigetreten. In Folge dessen sind von den künftig erscheinenden Schul-Programmen der hiesigen Lehranstalt 195 Exemplare einzusenden. Königsberg, den 2. August 1856.
10. Das Gymnasium zu Tübingen im Königreich Württemberg ist dem Programm-Austausch-Verein beigetreten. Demgemäß sind 167 Exemplare des hiesigen Programmes an die Geheime Registratur des Königl. Ministeriums der Geistlichen u. s. w. Angelegenheiten einzusenden. Königsberg, den 8. August 1856.
11. Von denjenigen Schul-Programmen, deren wissenschaftliche Abhandlung einen Theil der Geschichte Deutschlands oder Preussens zum Gegenstand hat, ist bald nach dem Erscheinen ein Exemplar an das Directorium der Königl. Staats-Archive einzureichen. Königsberg, den 19. August 1856.
12. Aufmerksam gemacht wird: 1.) Auf das von dem Director Bonnell bearbeitete und im Verlage von Enslin in Berlin erschienene lateinische Vocabularium. Königsberg, den 24. October 1856. — 2.) Auf die im Verlage von G. Wigand in Leipzig erschienenen sieben Bildnisse der Brandenburgisch-Preussischen Regenten aus dem Hause Hohenzollern von dem Churfürsten Friedrich I. bis zu des jetzt regierenden Königs Majestät. Königsberg, den 6. Februar 1857. — 3.) Auf die im Verlage von D. Reimer in Berlin erschienene, von H. Kiepert bearbeitete Wandkarte von Palästina. Königsberg, den 17. Februar 1857.

Zweiter Abschnitt.

Chronik des Gymnasiums.

Das jetzt beendigte Schuljahr wurde am 18 September pr., Morgens 8 Uhr, durch feierlichen Gottesdienst in der Gymnasial-Kirche eröffnet, nach Entgegennahme und Revision der

Censuren der neue Lehrplan von den Ordinarien dictirt und am 19. September pr. der volle Unterricht in allen Classen begonnen.

Am 9. October pr. celebrirte der Religionslehrer, Herr Lic. Redner, in der Gymnasial-Kirche unter Theilnahme der Lehrer und Schüler der Anstalt ein feierliches Seelenamt für unsern am 23. Sept. pr. in Pelslin gestorbenen hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Anastasius Sedlag.

Das allgemeine Freudenfest unseres Preussischen Vaterlandes, den hohen Geburtstag unseres theuern Königs und Herrn, bezug die Lehranstalt am 15. October pr. unter Theilnahme der hiesigen Königl. und städtischen Behörden, der verschiedenen patriotischen Vereine sowie vieler Bewohner der Stadt und des Landes durch feierlichen Gottesdienst in der Gymnasial-Kirche, durch Declamationen und Gesänge der Schüler und durch die von dem Herrn Oberlehrer Lowinski gehaltene deutsche Festrede.

Am 6. November pr., Morgens 8 Uhr, hielt der Religionslehrer, Herr Licentiat Redner, aus eigener sehr aner kennenswerther Bewegung in der Gymnasial-Kirche ein Seelenamt für die gestorbenen Lehrer und Schüler der Anstalt, welchem das Lehrer-Collegium und die katholischen Schüler aller Classen beiwohnten.

Die Lehranstalt hat durch den am 12. Dez. pr. erfolgten unerwarteten Tod ihres ersten Oberlehrers, des Herrn Prof. Lindemann, einen sehr empfindlichen und beklagenswerthen Verlust erlitten. Der Hingeshiedene, am 12. April 1804 in Wesel geboren, ausgerüstet mit den vielseitigsten und geübigsten Kenntnissen, ein feiner und gründlicher Kenner der vaterländischen Litteratur, ein Mann der gefälligsten und einnehmendsten Formen, wirkte an dem hiesigen Königl. Gymnasium seit dem 26. October 1829 mit dem unermüdblichsten Eifer und treuesten Fleiße, besaß in hohem Grade die wärmste und hingebendste Hochachtung aller seiner Schüler und war mit seinen Collegen durch das Band der aufrichtigsten Freundschaft und Zuneigung in der herzlichsten Weise verbunden. Prof. Lindemann hat sich durch sehr werthvolle Abhandlungen über Herodot, Xenophon, Thucydides und Polybius auch in weitem Kreise bekannt gemacht und durch seinen von einer klaren religiösen Anschauung getragenen, anregenden und geistigen Unterricht auf seine zahlreichen Schülergenerationen einen unverkennbaren und für die späteren Studien derselben erfolgreichen Einfluß ausgeübt. Einer wie allgemeinen Theilnahme und Verehrung der Gestorbene sich erfreute, trat ganz besonders bei dem am 26. October 1854 begangenen Feste seiner vollendeten fünf und zwanzigjährigen Wirksamkeit bei der hiesigen Lehranstalt hervor, über welches der Director in dem betreffenden Jahresberichte des Gymnasiums sich ausführlicher ausgesprochen hat. Möge die bedeutungsvolle Inschrift des an jenem Tage dem geliebten Lehrer von seinen frühern Schülern überreichten Crucifixes: „per crucem ad lucem!“ bei dem Vollendeten zur Wahrheit geworden seyn, in uns aber die Erinnerung an den in dem kräftigsten Mannesalter aus unserer Mitte Gerufenen die Pflicht steten Wachens und Vätens lebendig erhalten, damit wir dem großen Hausvater, welcher die Spreu von dem Weizen in strenger Gerechtigkeit sondert, von unserem irdischen Wirken jeder Zeit Rechenschaft abzulegen bereit seyn dürfen. — Die am 15. Dez. pr. Abends von dem hiesigen Herrn Pfarrer Keller in dem Sterbehaufe eingeseignete Leiche des Gestorbenen geleiteten das Lehrer-Collegium, die Schüler der Anstalt und viele Freunde des Verbliebenen unter Tackelschein in die Pfarrkirche, in welcher auch die üb-

liche Todten-Vesper Statt hatte. Am andern Morgen wurde die irdische Hülle des Hingeschiedenen nach Abhaltung des Officium defunctorum, des feierlichen Seelenamtes mit Assiste, und mehrerer andern h. Messen, welche von den aus der nähern und ferneren Umgegend auf die Todesnachricht herbeigeeilten Herren Geistlichen celebrirt wurden, sowie nach der über die Lebensverhältnisse, die Studien und die segensreiche amtliche Thätigkeit des geehrten Collegen und Freundes sich verbreitenden Kanzelrede des Religionslehrers, Herrn Lic. Redner, unter allseitiger Theilnehmung auf den Friedhof geführt und, nachdem noch der Herr Pfarrer Fleischer aus Gersdorf Worte des Trostes an dem Grabe gesprochen hatte, durch den Herrn Pfarrer Keller der geweihten Erde unter kirchlichem Ritus übergeben. Das erhebende, trostreiche Lied an die gnadenreiche Mutter der Barmherzigkeit, in welches die Trauer-Versammlung in dem Gefühle wehmüthigen Schmerzes einstimmte, beschloß die ernste, ergreifende Feier. Die Schüler der Prima, deren Ordinarius der Hingeschiedene war, haben dem theuern Lehrer ein geschmackvolles, aus Eisen gegossenes Kreuz, welches die Inschrift: „Per crucem ad lucem! — Professor Hermann Lindemann, geb. den 12. April 1804, gest. den 12. Dez. 1856. Ihrem geliebten Lehrer die dankbaren Primaner.“ — trägt, in achtungswerther, aufopfernder Gesinnung errichten lassen. — Auch in der Gymnasial-Kirche wurde für die Seele des Gestorbenen am 12. Februar c. von dem Herrn Religionslehrer, Lic. Redner, ein Traueramt gehalten, welchem die Lehrer und Schüler der Anstalt beizuhohnen. — Er ruhe in Frieden!

Unter dem 27. Dez. pr. wurde die Direction benachrichtigt, daß der Lehrer Matthäus Lindenblatt durch Ministerial-Rescript vom 16. Dez. pr. mit dem 1. Januar c. an das Königl. Gymnasium in Braunsberg versetzt und in Folge dessen mit demselben Zeitpunkt die Ascension der Lehrer Joseph Tieg, Julius Heypner, Otto Karliński und des wissenschaftlichen Hilfslehrers Peter Kawczyński resp. in die zweite, dritte, vierte und fünfte ordentliche Lehrerstelle genehmigt worden sey. Der Director entließ demgemäß um Weihnachten den Lehrer Lindenblatt unter Anerkennung seiner hiesigen sechsfährigen treuen und gewissenhaften Amtsführung aus seinen dienstlichen Verhältnissen zur Lehranstalt und händigte in der Conferenz vom 10. Januar c. die betreffenden Verfügungen und die Bestallung den weiter genannten Lehrern ein.

Durch Verfügung vom 27. Dez. pr. wurde der Candidat des höhern Schulamts, Herr Valentin Gand, dem hiesigen Gymnasium zur auskömmlichen Dienstleistung überwiesen und am 10. Januar c. in seine amtlichen Functionen eingeführt.

Am 14. Januar c. wohnten die Lehrer und Schüler der Anstalt der von dem Religionslehrer, Herrn Lic. Redner, celebrirten h. Messe für eine gesegnete, auch das hiesige katholische Gymnasium so nahe berührende Bischofswahl bei.

Der als außerordentlicher Hilfslehrer bei dem hiesigen Gymnasium fungirende Candidat, Herr Theodor Destreich, wurde nach einem in der Gymnasial-Kirche celebrirten feierlichen Hochamte am 18. Februar c. auf Grund des Ministerial-Rescripts vom 16. Dez. pr. und der Verfügung d. d. Königsberg, den 31. Januar c. als etatsmäßiger wissenschaftlicher Hilfslehrer vor dem Lehrer-Collegium durch den Director vereidigt und demselben unter den aufrichtigsten Segenswünschen für seine Zukunft die Bestallung überreicht.

Zum tiefsten Bedauern der Lehranstalt erkrankte gegen den Schluß des Winter-Semesters der Religionslehrer, Herr Licentiat Redner, in einer so ernsten Weise, daß derselbe auf den

Antrag des Directors von seinen amtlichen Functionen für das Sommer-Semester, um sich in Danzig einer für nothwendig erachteten längern ärztlichen Cur unterziehen zu können, entbunden werden mußte. Möge dem für seinen Beruf mit unablässiger, das Maas der menschlichen Kräfte überschreitender Anstrengung thätigen und mit dem sichtlichsten Erfolge wirkenden Manne die so vielseitig und so sehnlichst gewünschte Genesung zu Theil werden, damit die baldige Rückkehr in den ihm so theuren Wirkungskreis für viele Jahre ermöglicht werde! — Die einstweilige Verwaltung der Religionslehrerstelle wurde auf den Antrag des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums durch das Capitular-Amt zu Culm unter dem 18. April c. dem Vicar bei der hiesigen Pfarrkirche, Herrn Ignaz Tarnowski, übertragen und letzterer am 21. April c. in das Lehrer-Collegium und in seine dienstlichen Functionen durch den Director eingeführt.

Behufs Verstärkung der Lehrkräfte traf auf Grund der Verfügung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums d. d. Königsberg, den 3. April c. der Candidat des höhern Schulamtes, Herr Dr. Ludwig Schneider, am 19. April c. hier ein und trat, nachdem derselbe am 21. April c. in das Lehrer-Collegium eingeführt worden war, sofort seine amtliche Thätigkeit an.

Die Lehranstalt wurde unter dem 5. Juni c. durch das königliche Provinzial-Schul-Collegium davon in Kenntniß gesetzt, daß des Herrn Ministers von Raumer Excellenz durch Rescript vom 14. Mai c. die Ascension des bisherigen zweiten Oberlehrers, Prof. Albert Wichert, in die erste, des bisherigen dritten Oberlehrers, Dr. Heinrich Mojszisszig, in die zweite und des bisherigen vierten Oberlehrers, Anton Lowinski, in die dritte Oberlehrerstelle vom 1. April c. ab genehmigt habe. Der Director machte diese seinen Anträgen entsprechenden Beförderungen in einer außerordentlichen Conferenz am 12. Juni c. unter den wärmsten Glückwünschen den betreffenden Mitgliedern des Lehrer-Collegiums bekannt und überreichte denselben die an sie gerichteten amtlichen Benachrichtigungen. Herr Prof. Wichert sprach hierauf in seinem und im Namen seiner Collegen den hohen Behörden und dem Director für den empfangenen Beweis des Vertrauens seinen tiefgefühlten Dank aus.

Am 7. Juli c. wurde für den am 28. Mai c. in Schöenberg in Schlesien gestorbenen Herrn Pfarrer Ignaz Hamm in dankbarer Erinnerung an seine langjährige gewissenhafte und treue Wirksamkeit bei der hiesigen Lehranstalt von dem interimistischen Religionslehrer, Herrn Tarnowski, in der Gymnasial-Kirche ein feierliches Traueramt gehalten, welchem die Lehrer und katholischen Schüler des Gymnasiums bewohnten.

Aus den für Gymnasial-Lehrer verfügbaren Staats-Mitteln ist durch Ministerial-Rescript vom 7. August pr. die Summe von 195 Thrn. pro 1856 und derselbe Betrag durch Ministerial-Erlaß vom 13. Juni c. pro 1857 als Unterstützungen für mehrere Mitglieder des Lehrer-Collegiums gewährt worden.

Die heiligen Sacramente der Buße und des Altars empfingen die katholischen Schüler des Gymnasiums unter bekannter freundlicher Mitwirkung mehrerer Herren Geistlichen am 18. und 19. November pr., am 28. und 29. März und am 22. und 23. Juli c. Die in außerordentlichen Unterrichtsstunden durch den interimistischen Religionslehrer, Herrn Tarnowski, vorbereiteten Schüler der unteren und mittleren Classen feierten am 29. Juni c., dem Feste der h.

Nothel Petrus und Paulus, ihre erste h. Communion. — Die bereits eingesegeten evangelischen Schüler nahmen im Laufe des Schuljahres wiederholt an dem h. Abendmahle Theil.

Der gemeinschaftliche Frühlingsauszug des Gymnasiums nach Buschmühle fand in diesem Schuljahre am 2. Juli c. unter Theilnahme des ganzen Lehrer-Collegiums in ordnungsmäßiger Weise Statt.

Dritter Abschnitt.

Statistische Uebersicht.

An dem Unterrichte während des verflossenen Schuljahres, d. h. innerhalb der Zeit vom 18. Sept. pr. bis zum 7. August c., haben Theil genommen in

Prima	39	Schüler
Ober=Secunda	22	"
Unter=Secunda	36	"
Ober=Tertia Coet. A.	26	"
Ober=Tertia Coet. B.	25	"
Unter=Tertia	59	"
Quarta Coet. A.	45	"
Quarta Coet. B.	35	"
Quinta	63	"
Sexta	80	"

Summa 430 Schüler.

Aufgenommen wurden in die Lehranstalt 88 Schüler und abgegangen sind, außer den zu Ostern c. entlassenen 6 Abiturienten, aus Prima 3, aus Ober=Secunda 3, aus Unter=Secunda 4, aus Ober=Tertia 5, aus Unter=Tertia 5, aus Quarta 5, aus Quinta 5 und aus Sexta 3 Schüler, also mit Einschluß der 6 Oster=Abiturienten im Ganzen 39 Schüler. Am 20. Dez. pr. erlag ein fleißiger und frommer Schüler der Sexta, Anton Kowalski aus Zempelburg im Kreise Flatow, einem rheumatischen Fieber und wurde am 23. ei. m. unter Theilnahme der in den Ferien anwesenden Lehrer und Schüler zur Erde bestattet. Die durch das Begräbniß entstandenen Kosten sind aus freiwilligen Beiträgen der Schüler sämtlicher Classen in lobenswerther Weise gedeckt worden. Die Exequien für den Gestorbenen wurden am 22. Januar c. durch den Religionslehrer, Herrn Lic. Redner, in der Gymnasial-Kirche abgehalten. — Gegenwärtig befinden sich noch 390 Schüler in der Lehranstalt.

Auf Grund der schriftlichen Arbeiten und der unter dem Vorsitze des königlichen Provinzial-Schul- und Regierungsrathes, Herrn Dr. Dillenburger aus Königsberg, Ritters u. c., am 17. März c. und am 10. 11. und 13. Juli c. abgehaltenen mündlichen Prüfungen wurde den nachstehend unter Nro. 1 bis Nro. 6 aufgeführten Schülern der Prima zu Ostern und den unter Nro. 7 bis Nro. 20 genannten Primanern im Sommer-Termine von der königlichen Abiturienten-Prüfungs-Commission das Zeugniß der Reife zugesprochen:

N a m e n.	Alter.	Geburtsort.	Conf.	War in Prima.	Studium.	Ort des Studiums.
1. Martin Kiljahn	23½ J.	Schlochau im Kr. gl. N.	kath.	2½ J.	Theologie.	Münster.
2. August Krecki .	24½ J.	Czyezkowo im Kr. Conig.	kath.	3½ J.	Theologie.	Münster.
3. Julius Ludwig	18¾ J.	Conig im Kr. gl. N.	evang.	2½ J.	Rechte.	Königsberg.
4. August Nelke .	23 J.	Frankenhagen im Kr. Conig.	kath.	2½ J.	Theologie.	Breslau.
5. Hermann Rost .	22¾ J.	Conig im Kr. gl. N.	kath.	3½ J.	Postdienst.	Conig.
6. Carl Schmidt .	22 J.	Conig im Kr. gl. N.	kath.	2½ J.	Theologie.	Breslau.
7. Albert Bloch .	21½ J.	Strzepez im Kr. Neustadt.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
8. Joseph Bloch .	21½ J.	Strzepez im Kr. Neustadt.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
9. Friedrich Felsch	18¾ J.	Conig im Kr. gl. N.	evang.	2 J.	Philologie.	Königsberg.
10. Bruno Haub .	21½ J.	Conig im Kr. gl. N.	kath.	2 J.	Rechte.	Breslau.
11. Bernhard Seleniewski . .	22¾ J.	Pelplin im Kr. Pr. Stargardt	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
12. Anton Regel .	19 J.	Schlochau im Kr. gl. N.	evang.	2 J.	Militairische	Kaufbahn.
13. Otto Kolberg .	17½ J.	Carthaus im Kr. gl. N.	evang.	2 J.	Rechte.	Königsberg.
14. Carl Martini .	20¾ J.	Liebau im Kr. Landsbut.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
15. Gustav Müller	21½ J.	Grunau im Kr. Flatow.	evang.	2 J.	Rechte.	Berlin.
16. Carl Schulz .	23 J.	Conig im Kr. gl. N.	evang.	3 J.	Rechte.	Breslau.
17. Hermann Seelert	19¾ J.	Krojank in Kr. Flatow.	evang.	2 J.	Medizin.	Berlin.
18. Andreas Templin	21¾ J.	Heinrichswalde im Kr. Schlochau.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
19. Johannes Teglass	18¾ J.	Conig im Kr. gl. N.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
20. August Zemke .	22½ J.	Conig im Kr. gl. N.	kath.	2 J.	Theologie.	Münster.

Auch dem Extraneus Rudolph Holz aus Braunsberg, welcher 8½ Jahr das Gymnasium seiner Vaterstadt besucht und sich später durch Privatstudien weiter vorbereitet hatte, wurde nach der vor der hiesigen Prüfungs-Commission abgelegten Prüfung am 13. Juli e. das Zeugniß der Reife ertheilt.

Der Lehrapparat des Gymnasiums hat aus den etatsmäßigen Fonds seine Erweiterung gefunden und der von dem Herrn Oberlehrer Haub verwalteten Gymnasial-Bibliothek sind die nachstehend aufgeführten Geschenke, für welche der Director im Namen der Lehranstalt den ehrerbietigsten Dank ausdrückt, zugegangen:

I. Von den Königlichen vorgesetzten Behörden:

- 1.) Ein Exemplar des Bilder-Saales altdeutscher Dichter als Nachtrages zu der Manss'schen Lieder-Sammlung des Prof. Dr. von der Hagen.
- 2.) Ein Exemplar des von dem Prof. Mandel nach Raphael's Madonna aus dem Hause Colonna ausgeführten Kupferstichs.

- 3.) Ein Exemplar des 6. Bandes der von Dr. Gumprecht herausgegebenen Zeitschrift für allgemeine Erdkunde.
- 4.) Ein Exemplar des 1. Heftes des 11. Bandes der Zeitschrift für deutsches Alterthum von Haupt.
- 5.) Ein Exemplar des 52. Bandes des von Crelle herausgegebenen Journals für Mathematik.
- 6.) Ein Exemplar des griechischen Vocabulariums von J. Kaiser.
- 7.) Ein Exemplar des 1. Bandes der Zeitschrift für allgemeine Erdkunde von Dr. Neumann. Neue Folge.
- 8.) Ein Exemplar von Strack's Uebersetzung der Naturgeschichte des Plinius.
- 9.) Ein Exemplar des 19. Jahrganges der von dem Prof. Dr. Gerhard herausgegebenen archäologischen Zeitschrift.
- 10.) Ein Exemplar des 11. Bandes des Rheinischen Museums für Philologie.
- 11.) Ein Exemplar des 7. Bandes der von Sillig herausgegebenen *Historia naturalis* des Plinius.
- 12.) Ein Exemplar der zu dem 2. Bande der Jüdischen Alterthumskunde von Lassen gehörigen Charte.

II. Von dem Herrn Lehrer Behrendt in Gohra bei Neustadt:

- 13.) Ein Exemplar des Werkes: „Die Nachfolge Christi von Thomas a Kempis. Mit Anwendungen und Betrachtungen von Augustin, Bona, Bordonni, Bossuet u. s. w.“ Dritte Auflage. Leipzig 1843.

Die Verwaltung der deutschen Schüler-Lese-Bibliothek ist nach dem Tode des Prof. Lindemann am 31. Januar c. dem Herrn Oberlehrer Dr. Moissziszsig durch den Berichtstatter nach vorhergegangener Revision protokollarisch übertragen worden. Die freiwilligen Beiträge der Schüler ergaben aus Prima und Secunda 11 Thlr. 5 Sgn., aus Tertia und Quarta 18 Thlr. 15 Sgn. und aus Quinta und Sexta 11 Thlr., also überhaupt 40 Thlr. 20 Sgn., welche zur Vermehrung der Bibliothek ordnungsmäßig verwendet worden sind.

Der unter der speciellen Fürsorge des Herrn Oberlehrers Lowiński stehenden polnischen Schüler-Lese-Bibliothek ist aus den die Summe von 14 Thlrn. ergebenden freiwilligen Beiträgen der Schüler eine Vermehrung zu Theil geworden.

Die in dem Convicte ad St. Augustinum aufbewahrte Schüler-Lehrbücher-Bibliothek hat durch die Verwendung einer Einnahme von 6 Thlrn. 7 Sgn. 6 Pfn. einen Zuwachs erhalten. Auch sind derselben von den Abiturienten Martin Kiljahn, Carl Schmidt, Joseph Block, Andreas Templin, August Zemke, von dem Primaner Wilhelm Log, dem Ober-Secundaner Peter Nelke und den Unter-Secundanern Adolph Byczkowski und Heinrich Reichau mehrere Schulbücher geschenkt worden. Endlich hat der hiesige Buchhändler Herr Wollsdorf 6 Exemplare der Vorschule der französischen Sprache von Probst dem Institute unentgeltlich zu überreichen die Güte gehabt.

In die durch die Abiturienten Franz Bloß, Johann Jakobs, Martin Kiljahn, Agathon Kosciemski und Carl Schmidt erledigten Conventstellen Nro. II., Nro. III., Nro. X., Nro. V. und Nro. VIII. sind auf Grund der Conferenz-Beschlüsse vom 5. August pr. und 30. März e. und zwar in die vier ersteren durch bischöflichen Erlaß d. d. Pelplin, den 18. August pr. und durch Bestimmung des General-Administrators des Bisthums Culm d. d. Pelplin, den 11. April 1857 der Primaner Joseph Bloß, die Ober-Secundaner Albert Ziemann, Michael Czapiewski und Peter Nelke und in die letztere durch Verfügung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums d. d. Königsberg, den 27. April 1857 der Ober-Secundaner Gottlieb Gläser getreten.

Die von dem Herrn Oberlehrer Dr. Mojszisskig mit auferwunder Liebe und Umsicht verwaltete Gymnasial-Kranken-Casse lieferte die nachfolgenden Ergebnisse:

Einnahme im Jahre 1856—57	118 Thlr. 27 Sgn. 6 Pfr.
Ausgabe im Jahre 1856—57	85 Thlr. 25 Sgn. 8 Pfr.
Bestand vom Jahre 1856—57	33 Thlr. 1 Sgn. 10 Pfr.
Bestand vom Jahre 1855—56	273 Thlr. 7 Sgn. 11 Pfr.

Summa der Bestände 306 Thlr. 9 Sgn. 9 Pfr.

welche theils zu 5 theils zu 4½ pCt. angelegt worden sind. Außer den laufenden freiwilligen Beiträgen der Schüler sind anzuführen:

1. Eine Schenkung der Direction der Leipziger Feuerversicherungs-Gesellschaft für den von den Schülern der Lehranstalt bei Löschung eines Brandes bewiesenen lobenswerthen Eifer im Betrage von 5 Thln.
2. Eine Schenkung der Schüler aus dem Ueberreste einer Sammlung für den allgemeinen Spaziergang im Betrage von 1 Thlr. 8 Sgn.

Die Zinsen des Mittergutsbesitzer Dominicus von Radzicki'schen Legates pro 2. Semester 1856 und 1. Semester 1857 sind dem Studiosus der Medizin, Michael von Boleski, verblieben.

Die Zinsen der Professor Derengowski'schen Stiftung pro 2. Semester 1856 und 1. Semester 1857 hat der Ober-Tertianer Eduard Jankowski bezogen.

Die Zinsen des Probst Splettstößer'schen Legates pro 2. Semester 1856 und pro 1. Semester 1857 sind dem Primaner Johann Teglass bewilligt worden.

Die Zinsen des Domherr Pysnicki'schen Legates pro 2. Semester 1856 und pro 1. Semester 1857 sind dem Ober-Tertianer Buchholz zugeslossen.

Das Canonicus Lamke'sche Stipendium pro 2. Semester 1856 und pro 1. Semester 1857 ist durch die Erlasse des hochwürdigen Capitular-Vicariat-Amtes zu Culm d. d. Pelplin, den 10. Nov. 1856 und den 29. Juli e. dem Unter-Secundaner Franz Fregin verliehen worden.

Die zum 1. Juli c. fällige Rate des Dr. Kretel'schen Stipendiums von 12 Thln. 7 Sgn. 6 Pfn. und einen noch disponiblen Bestand von 6 Thln. 3 Sgn. 9 Pfn. hat der Hochwürdigste Herr General-Administrator des Bisthums Culm dem Unter-Secundaner Ignaz Dgrabiszewski durch die Erlasse d. d. Pselin, den 29. Mai und 26. Juni c. überwiesen.

Das Hochwürdige Capitular-Bicariat-Amt von Culm hat unter dem 9. Januar c. die Summe von 48 Thln. und ebenso unter dem 24. Juli c. die Summe von 48 Thln. für sechs geeignete Aspiranten des Priesterstandes übersandt, welche Beträge in vorschriftsmäßiger Weise den betreffenden Schülern gezahlt worden sind.

Der Verein zur Unterstützung der studirenden Jugend Westpreußens hat die Summe von 134 Thln. an arme Schüler der Lehranstalt und behufs Anschaffung von Schulbüchern zahlen lassen.

Den geehrten Wohlthätern unserer unbemittelten Schüler und namentlich den Herren Aerzten, welche ihre Mildethätigkeit an erkrankten Böglingen des Gymnasiums bethätigt haben, sey der aufrichtigste Dank gebracht!

Vierter Abschnitt.

Öffentliche Prüfungen.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Gymnasiums wird Donnerstag, den 6. August c., von 8 Uhr Morgens und von 3 Uhr Nachmittags ab in dem größern Lehrzimmer der Quarta in folgender Ordnung gehalten werden:

V o r m i t t a g .

G e s a n g .

Sexta: Lateinisch und Geschichte.

Quinta: Deutsch und Lateinisch.

Quarta: Katholische Religionslehre und Griechisch.

Unter-Tertia: Mathematik und Lateinisch.

N a c h m i t t a g .

Ober-Tertia: Geschichte und Lateinisch.

Unter-Secunda: Evangelische Religionslehre und Griechisch.

Ober-Secunda: Lateinisch und Französisch.

Prima: Geschichte, Physik und Lateinisch.

Freitag, den 7. August c. Morgens 8 Uhr: feierliches Hochamt und Dankgebet in der Gymnasial-Kirche. Hierauf in dem größern Lehrzimmer der Quarta: Gesang; Abschiedsrede der Abiturienten und deren Erwiderung; Entlassung der Abiturienten durch den Director; Verlesung; Gesang. — Private Censur-Vertheilung in den einzelnen Classen.

Donnerstag, den 17. September c., Morgens 8 Uhr, wird das neue Schuljahr durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasial-Kirche eröffnet. Die Anmeldung neuer Schüler findet am 15. und 16. September c. von 8 bis 12 Uhr Morgens und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in meinem Geschäftszimmer Statt. Um Irrungen vorzubeugen, erinnere ich daran, daß neue Schüler nur im Anfange des Schuljahres und ausnahmsweise zu Ostern, nicht aber zu Weihnachten oder im Laufe des Schuljahres aufgenommen werden. Bei der Anmeldung neuer Schüler muß dem Director ein an dem hiesigen Orte ansässiger und geeigneter Mann namhaft gemacht werden, welcher die Bereitwilligkeit zur ununterbrochenen und gewissenhaften Beaufsichtigung des in die Lehranstalt aufzunehmenden Schülers außer der Schule schriftlich nachweist. Sollte eine Einigung über die Art der Unterbringung ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen zwischen den Eltern oder Angehörigen und dem Director nicht herbeigeführt werden, so kann die Aufnahme nicht erfolgen. Die Eltern oder Vormünder eines Schülers sind, wenn derselbe die Anstalt verlassen soll, verpflichtet, die bestimmte Anzeige davon bei dem Director zu machen. Die vor dem Anfange eines neuen Tertials nicht abgemeldeten Schüler haben höherer Anordnung zufolge das vorschriftsmäßige Schulgeld für den nächsten Termin an die Gymnasial-Casse zu zahlen.

Conitz, den 30. Juli 1857.

Der Gymnasial-Director:

Dr. J. Brüggemann.

Tabellarische Uebersicht
 der unter die Lehrer der Klasse in dem Schuljahre 1856—57 vertheilten Lehrgegenstände und Stunden.

Lehrer.	I.	II. A.	II. B.	III. A. Coel. A.	III. A. Coel. B.	III. B.	IV. Coel. A.	IV. Coel. B.	V.	VI.	Sa.
1. Dr. Prüllgemann, Director.	2 Rat. I. n. 2 Rat. I. b. 1 Griech.	2 Rat.									12.
2. Richter, Prof. u. I. Oberlehrer. Dreimatus ver I.	4 Math. 2 physik.	4 Math. 1 physik.	4 Math. 1 physik.			3 Math.					19.
3. Dr. Meißigschig, 2. Oberlehrer. Dreimatus ver II. A.	6 Rat.	2 Deutsch. 8 Rat. 6 Griech.									22.
4. Vicent. Meiner, fab. Religionslehrer.	2 Mel. 2 Gebr.	2 Religionslehre. 2 Gebräuchl.	2 Melig. für die 2 Melig. für die	2 Schüler polnischer Abstammf.					2 Mel. für die deutscher Abstammf. 2 Mel. für die polnischer Abstammf.		16.
5. Reinhart, 3. Oberlehrer. Dreimatus ver II. B.	2 poln. für die 2 Griech. I. n.	2 Schüler deutscher Abstammf.	2 poln. für die 4 Griech.	2 Schüler deutscher Abstammf.							21.
Die vierthe Oberlehrerstelle ist seit dem 1. April 1857 unbesetzt.											
6. A. S. Oberlehrer.			1 Naturgeschichte.			3 Deutsch. 10 Lat. 1 Naturgeschichte.					18.
7. Sautb, Oberlehrer. 1. ordentlicher Lehrer. Dreimatus ver III. B.			3 Deutsch.								22.
8. Tisch, 2. ordentlicher Lehrer. Dreimatus ver IV. Coel. A.			3 Mathematik.			2 Deutsch. 9 Lat. 5 Griech.	3 Mathematik.				22.
9. Seppner, 3. ordentlicher Lehrer. Dreimatus ver V.									2 Deutsch. 9 Lat. 3 Franz. 4 Rechnen.		22.

Bemerkung. 1.) Der Professor und erste Oberlehrer sind emann ist am 12. Dez. pr. gestorben. 2.) Der erste Religionslehrer Meiner ist durch den bisherigen Vicar Lammowski nachträglich ersetzt worden. 3.) Der zweite ordentliche Lehrer Linde ist mit dem 1. Januar c. an das königl. Gymnasium in Braunenberg abgegangen.

Lehrer.	I.	II. A.	II. B.	III. A. Coet. A.	III. A. Coet. B.	III. B.	IV. Coet. A.	IV. Coet. B.	V.	IV.	Sa.
10. Karliński, 4. ordentlicher Lehrer. Ordin. der III. A. Coet. A.	3 Deutsch. 2 Franz.	2 Franz. 2 Griech.	2 Franz. 2 Griech.	8 Lat. 2 Französisch.							21.
11. Kawczyński, 5. ordentlicher Lehrer. Ordinarius der VI.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.				2 Polnisch für Schüler polnischer Abkunft.		2 Polnisch.	2 Deutsch. 2 Polnisch. 3 Gesch. u. Geogr.	20.
12. Destrzich, wissenschaftl. Hülflehrer. Ordin. der III. A. Coet. B.				3 Deutsch. 10 Lat. 6 Griech.	2 Franz.						21.
13. Maronési, Schulamts-Candidat.	2 Polnisch für Schüler polnischer Abkunft.			2 Lat. 3 Gesch. u. Geogr. 2 Poln. für Schüler polnischer Abf.	6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.		2 Polnisch für Schüler deutscher Abkunft.		3 Gesch. u. Geogr.		23.
14. Gand, Schulamts-Candidat.				6 Griech.			2 Französisch. 3 Gesch. u. Geogr.			10 Lat.	21.
15. Dr. Schreiber, Schulamts-Candidat. Ordinarius der IV. Coet. B.				3 Gesch. u. Geogr.			2 Deutsch. 9 Lat. 5 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.				22.
16. Słowski, technischer Hülflehrer.	1 Zeichnen.			1 Zeichnen.			2 Zeichnen. 2 Singen.		2 Zeichnen. 3 Schreiben. 2 Singen.	2 Zeichnen. 5 Schreiben. 2 Singen.	24.
2 Singen für Schüler aller Classen.											
17. Superint. Kanneke, evangel. Religionslehrer.	2 Reliq.	2 Reliq.	2 Reliq.	2 Reliq.	2 Reliq.	2 Reliq.	2 Reliq.	2 Reliq.	2 Reliq.	2 Reliq.	10.

Bemerkung. Der Schulamts-Candidat Gand ist nach dem Abgange des Lehrers Lindenblatt zu Neujahr und der Candidat Dr. Schreiber bei der andauernden Vacanz der vierten Oberlehrerstelle zu Ostern eingetreten.



Lehrer.	I.	II. A.	II. B.	III. A. Coet. A.	III. A. Coet. B.	III. B.	IV. Coet. A.	IV. Coet. B.	V.	IV.	Sa.
10. Karliński, 4. ordentlicher Lehrer. Ordin. der III. A. Coet. A.	3 Deutsch. 2 Franz.	2 Franz. 2 Griech.	2 Franz. 2 Griech.	8 Lat. 2 Französisch.							21.
11. Kawczyński, 5. ordentlicher Lehrer. Ordinarius der VI.	3 Gesch. u. Geogr. u.	3 Gesch. u. Geogr. u.	3 Gesch. u. Geogr.				2 Polnisch für Schüler polnischer Abkunft.	2 Polnisch.	2 Polnisch.	2 Deutsch. 2 Polnisch. 3 Gesch. u. Geogr.	20.
12. Dostreich, wissenschaftl. Hilfslehrer. Ordin. der III. A. Coet. B.				3 Deutsch. 10 Lat. 6 Griech.		2 Franz.					21.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R G B W G K C Y M

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

13. Schul											
14. Schul											
15. I. Schul Ordinarius											
16. Schul											
17. Superintendent, Ammecke, evangel. Religionslehrer.	2 Relig.	2 Relig.	2 Religionslehre.	2 Religionslehre.	2 Religionslehre.	2 Religionslehre.	2 Religionslehre.	2 Religionslehre.	2 Religionslehre.	2 Religionslehre.	10.

Bemerkung. Der Schulamts-Candidat Gaud ist nach dem Abgange des Lehrers Lindensblatt zu Neujahr und der Candidat Dr. Schneider bei der andauernden Vacanz der vierten Oberlehrerstelle zu Ostern eingetreten.



